

## Sitzungsbericht aus der Gemeinderatssitzung am 12. Juni 2007

### 1. Bürgerfragestunde

a) Eine große Abordnung von Eltern mit ihren Kindern, die in der Buchen-/Eichen- und Eschenstraße wohnen, setzten sich für den Bau eines Spielplatzes in diesem Bereich ein. Da sehr viele Kinder in diesem Baugebiet wohnen, wurde auf die Notwendigkeit eines Spielplatzes hingewiesen.

Fraktionsübergreifend wurde der Wunsch der Bewohner unterstützt. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, eine Arbeitsgruppe einzurichten, bei der die weiteren Schritte für den Bau eines neue Spielplatzes besprochen werden.

b) Die Verkehrsführung im Baugebiet „Voken“ wurde kritisch hinterfragt. Bürgermeister Buemann teilte mit, dass noch nicht alle Verkehrsschilder aufgestellt sind. Es sollte zunächst der Verkehrsfluss in diesem Gebiet beobachtet werden. Voraussichtlich in der letzten Juli-Sitzung wird sich der Gemeinderat mit der Problematik Verkehrsführung im Baugebiet „Voken“ abschließend befassen.

d) Ein Bewohner beschwerte sich darüber, dass die Wertstoffcontainer von der Tulpenstraße in die Marsweilerstraße versetzt wurden. Durch diesen Container habe sich die Wohnqualität der Anwohner drastisch verschlechtert. Es sollte eine nachhaltige dauerhafte Lösung gefunden werden, mit der jeder Bewohner leben kann. Bürgermeister Buemann bemerkte, dass im Bereich der Abfallentsorgung noch Diskussionsbedarf bestehe. Die Problematik ist bekannt und wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt.

e) Es wurde bemängelt, dass der Grünmüllcontainer in der Marsweilerstraße abgezogen wurde und es nur noch eine zentrale Grünmüllannahme in der Friesenhäuslerstraße gibt. Gerade in Marsweiler gibt es sehr viele ältere Bewohner, die nicht mehr Auto fahren können und bisher den Grünmüll per Schubkarre zum naheliegenden Grünmüllcontainer in der Marsweilerstraße gebracht haben. Wenigstens im Herbst sollte für ca. 6 Wochen dort wieder ein Grünmüllcontainer aufgestellt werden. Auch hier, so Bürgermeister Buemann, muss im Gemeinderat diskutiert werden, wie die Grünmüllentsorgung in Zukunft durchgeführt wird. Auch eine zentrale Abgabestelle im Bauhof ist denkbar.

### 2. Kindergartenangelegenheiten – Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren

Bereits in der letzten Kindergartenausschusssitzung am 17. April 2007 wurde über ein mögliches Betreuungskonzept für Kinder unter 3 Jahren gesprochen. Man war sich einig, ab dem kommenden Kindergartenjahr 2007/2008 in die Betreuung von Kleinkindern einzusteigen. Die Art der Betreuung (reine Kleinkindgruppe bzw. altersgemischte Gruppe) sowie in welchen Einrichtungen diese Betreuung stattfinden soll, war jedoch noch strittig. Man war sich einig, zunächst eine nochmalige Befragung durchzuführen, bei der eine verbindliche Anmeldung verlangt wurde. Es wurden die Eltern von insgesamt 90 Kindern angeschrieben (Geburten 01.10.2004 – 31.07.2006).

Die Befragung ergab folgendes Ergebnis:

Rückgabe	33
davon haben kein Interesse an einer Kleinkindbetreuung	16
Betreuung im Kindergarten "Sonne Mond und Sterne"	9
davon 1 x an zwei Tagen (flexibel)	
1 x Dienstag	
3 x an fünf Tagen	
1 x einen Vormittag	
1 x Dienstag und Donnerstag Vormittag	
1 x Dienstag oder Mittwoch	

1 x 1-2 Tage (flexibel)

Betreuung im Kindergarten „St. Martin“ 7  
davon 1 x Mittwoch und Donnerstag  
1 x Mittwoch, Donnerstag und Freitag  
2 x an fünf Tagen  
1 x an fünf Tagen vormittags  
1 x an zwei Tagen  
(aber nur wenn es eine reine Kleinkindgruppe gibt)  
1 x Montag und Freitag

Betreuung egal 1  
1 x an fünf Tagen

#### Beschluss:

- a) Die Gemeinde Baidt steigt ab dem kommenden Kindergartenjahr 2007 / 2008 in die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern (2-3 Jahre) ein.
- b) Die Betreuung findet im Kindergarten „Sonne, Mond und Sterne“ sowie „St. Martin“ statt.
- c) Die Betreuung findet in altersgemischten Gruppen statt.
- d) Im Frühjahr 2008 werden die Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2008 / 2009 bekannt gegeben. Ebenso die Anmeldungen für die Kleinkindbetreuung. Aufgrund dieser Zahlen ist eine Entscheidung über die Anzahl der Kindergartenstandorte zu treffen.
- e) Dieses erweiterte Betreuungsangebot ist ohne zusätzliches Personal anzubieten.

### **3. Kindergartenangelegenheiten – örtliche Bedarfsplanung nach § 3 des Kindergartengesetzes**

Das neue Kindergartengesetz trat zum 01. Januar 2004 in Kraft. Nach § 3 Abs. 1 des Kindergartengesetzes hat die Gemeinde für alle Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Kindergartenplatz oder einen Platz in einer Tageseinrichtung mit altersgemischten Gruppen zur Verfügung zu stellen.

Um die benötigten Plätze festzustellen, ist eine örtliche Bedarfsplanung jährlich aufzustellen, die mit dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Landratsamt Ravensburg) abzustimmen ist.

Für die Gemeinde Baidt ergibt sich in den kommenden Jahren folgender Bedarf:

#### Gesamtbedarf Kindergartenjahr 2007 / 2008

Anzahl der Kinder, die zwischen dem 01.10.2001 und 31.07.2005 geboren sind 189 Kinder

#### Gesamtbedarf Kindergartenjahr 2008 / 2009

Anzahl der Kinder, die zwischen dem 01.10.2002 und 31.07.2006 geboren sind 179 Kinder

#### Gesamtbedarf Kindergartenjahr 2009 / 2010

Anzahl der Kinder, die zwischen dem 01.10.2003 und 31.07.2007 geboren sind (Stand 30.05.2007) 175 Kinder

In der Gemeinde Baidt stehen in folgenden Einrichtungen Kindergartenplätze zur Verfügung:

- St. Martin 73 Plätze

- Regenbogen 25 Plätze
  - Sonne, Mond und Sterne 77 Plätze
  - Waldorfkindergarten 15 Plätze  
(wird mit 15 Plätzen in die örtliche Bedarfsplanung mit aufgenommen)
- 
- Insgesamt: 190 Plätze

Gesamtbedarfsplanung Kindergartenjahr 2007 / 2008 189 Kinder  
zur Verfügung stehende Plätze 190

Gesamtbedarfsplanung Kindergartenjahr 2008 / 2009 179 Kinder  
zur Verfügung stehende Plätze 190

Gesamtbedarfsdeckung Kindergartenjahr 2009 / 2010 175 Kinder  
zur Verfügung stehende Plätze 190

Beschluss:

- a.) Der örtlichen Bedarfsplanung nach § 3 des Kindergartengesetzes wird zugestimmt.
- b.) Im Frühjahr 2008 werden die Erfahrungen der Kleinkindbetreuung dargelegt. Nach den dann vorliegenden Anmeldungen wird die weitere Vorgehensweise in Sachen Kleinkindbetreuung, Stärke der Kindergartengruppen sowie Kindergartenstandorte beraten.

**4. Konzeption der Kindergärten „Sonne Mond und Sterne“ sowie „Regenbogen“**

In der Gemeinderatssitzung am 06. März 2007 wurden von Frau Stoll sowie Frau Blank die Konzeptionen der Kindergärten „Sonne, Mond und Sterne“ sowie „Regenbogen“ vorgestellt und ausgeteilt.

Die Konzeptionen sollten durchgelesen und eventuelle Änderungswünsche mitgeteilt werden.

Beschluss:

- a.) Den vorgelegten Konzeptionen der Kindergärten „Sonne, Mond und Sterne“ sowie „Regenbogen“ wird zugestimmt.
- b.) In die Konzeption des Kindergartens „Sonne, Mond und Sterne“ ist die Kleinkindbetreuung noch aufzunehmen.

**5. Sanierung Klosterhof**

**- Sanierungsvereinbarung über das Gelände, Klosterhof 14**

Bauamtsleiter Elbs trägt vor:

Mit dem Projekt Modernisierung- und Instandsetzung am Gebäudes Klosterhof 14 wird im Gebiet „Klosterhof“ die Sanierung fortgesetzt. Nach dem Stand der Planung muss das Gebäude nicht beseitigt werden. Es hat Missstände und Mängel im Sinne des § 177 BauGB, die durch Modernisierung- und Instandsetzungsmaßnahmen beseitigt werden können. Beim Gebäude handelt es sich um ein Denkmal.

Folgende Gewerke sollen zur Ausführung kommen:

Putz- und Stuckarbeiten incl. Gerüstbau, Klempnerarbeiten, Tischlerarbeiten, Zimmerer- und Holzbauarbeiten sowie Maler- und Lackierarbeiten.

Zur Deckung der Baukosten in Höhe von ca. 34.000,-- € wird vorgeschlagen ein Zuschuss von 35%, maximal 11.900,-- € zu gewähren.

Beschluss:

1. Der den Berechnungen zugrundeliegenden Sanierungsmaßnahmen am Gebäude Klosterhof 14 wird zugestimmt.
2. Der vorliegenden Sanierungsvereinbarung wird zugestimmt. Der vorläufig errechnete Sanierungszuschuss beträgt 11.900,-- €

## **6. Baugesuche**

### **a) Neubau von zwei Fertiggaragen, Hirschstraße 36**

Da der Bauherr noch nicht alle notwendigen Unterlagen eingereicht hat, wurde das Baugesuch abgelehnt.

### **b) Abbruch des ehemaligen Wohn- und Ökonomiegebäudes, Wiederaufbau eines Wohngebäudes, Mochenwanger Str. 224**

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

## **7. Brücke über den Sulpacher Bampfen bei der Kapelle in Sulpach - Sachstandsbericht und Vergabe eines Planungsauftrags**

Bauamtsleiter Elbs erläutert:

Nach der Richtlinie DIN 1076 sind Durchlässe und Brücken jährlich durch Sichtkontrolle alle 3 Jahre, durch einfache Prüfung und alle 6 Jahre durch eine Hauptprüfung zu kontrollieren sind.

Im Rahmen der Hauptprüfung hat das Ing.Büro Aßfalg, Gaspert und Partner (AGP) am 02.05.2007 festgestellt, dass die Brücke in Sulpach bei der Kapelle starke Korrosionserscheinungen am Überbau aufweist. Als Sofortmaßnahme wurde das Ingenieurbüro Auberle aus Ravensburg beauftragt, die Tragfähigkeit der Brücke zu prüfen. Das Ingenieurbüro Auberle hat am 07.05.2007 festgestellt, dass die Brücke nicht mehr standsicher ist.

Die Verwaltung hat sich mit dem Ing.Büro AGP auf die Suche nach einer Behelfsbrücke gemacht, da absehbar war, dass eine Sanierung der Brücke mind. 4 bis 6 Monate in Anspruch nehmen wird.

Auf kurzfristige Anfragen konnte nur die Firmen Max Wild GmbH aus Berkheim, die Firma Alfons Leuthe GmbH aus Schlier und das THW beantworten.

Nach Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden beauftragte die Verwaltung die Firma Alfons Leuthe eine Behelfsbrücke zu bauen.

Damit die Unterlagen für einen Planungsauftrag vollständig sind, wurde das Ing.Büro AGP beauftragt, die erforderlichen Bachprofile aufzunehmen.

Weiter wurde das Ing.Büro BauGrund Süd beauftragt, eine Baugrunderkundung durchzuführen.

Beschluss

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen
2. Das Ing.Büro Assfalg, Gaspert und Partner erhält den Auftrag, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die Brückenplanung zu erstellen, die Ausschreibung zu fertigen und die Bauarbeiten zu überwachen.

## **8. Änderung der Verbandssatzung des Gemeindeverband Mittleres Schussental**

### **- Aufnahme weiterer Aufgaben**

Bürgermeister Buemann berichtet:

Im November 2005 hat die Gemeinde Baienfurt einen Antrag an den Verbandsvorsitzenden gestellt, die §§ 4 Abs. 1 Nr. 4 und § 17 der Verbandssatzung zu streichen.

In der Verbandsversammlung am 23.05.2006 wurde vereinbart, dass die Verbandssatzung zum 01.01.2008 zu ändern ist. Es ist sicherzustellen, dass in der Satzung des Gemeindeverbandes ein gemeinsames Gewerbegebiet auch künftig möglich ist.

Durch die Einführung des TvöD musste § 9 Nr. 9 der Verbandssatzung angepasst werden.

In der Sitzung am 26.04.2007 hat die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Die bisherige Nr. 4 des § 4 Abs. 1 der Verbandssatzung hat nur die Flächen für das gemeinsame Gewerbegebiet auf der Gemarkung Baienfurt und das zentrale Gewerbegebiet auf der Gemarkung Baidt beinhaltet.

Durch die Änderung der Ziff. 4 in „die Ausweisung und Umsetzung von gemeinsamen Gewerbegebieten, soweit von den jeweiligen Gemarkungsgemeinden gewünscht“, wird eine weitere Aufgabe für alle Verbandsmitglieder in die Verbandssatzung aufgenommen. Voraussetzung dafür ist nach § 21 Abs. 1 i.V. m. §§ 6 und 7 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) die Vereinbarung einer Ergänzungssatzung durch sämtliche Verbandsmitglieder.

In der Verbandsversammlung wurde der Beschluss deshalb unter dem Vorbehalt der entsprechenden Beschlüsse durch den Gemeinderat jedes Verbandsmitglieds gefasst.

#### Beschluss:

1. Die Ausweisung und Umsetzung von gemeinsamen Gewerbegebieten, soweit von den jeweiligen Gemarkungsgemeinden gewünscht, soll als weitere Aufgabe für alle Verbandsmitglieder in die Verbandssatzung des Gemeindeverband Mittleres Schussental aufgenommen werden.
2. Der Änderung der Verbandssatzung und des Notarvertrags wurde zugestimmt.

#### **9. Verschiedenes / Bekanntgaben**

- a) Es wurde die unzureichende Lüftung im neuen Ganztagesbetreuungsgebäude angesprochen. In der nächsten Bauausschusssitzung wird dieses Lüftungsproblem behandelt.
- b) Desweiteren wurde auf die Schimmelbildung in einigen Räumen des neu renovierten Vereinsgebäudes im Klosterhof hingewiesen. Auch hier soll in der Bauausschusssitzung eine Lösung gefunden werden.
- c) In Sachen Spielplatz im Baugebiet „Voken“ findet die nächste Arbeitskreissitzung am 28. Juni 2007 statt.
- d) Es wurde angeregt, den stark beschädigten Container neben dem Jugendtreff zu entfernen bzw. durch einen neueren zu ersetzen.
- e) Vom Fachbüro wurde zwischenzeitlich die Konzeption einer neuen Heizungsanlage für die Schenk-Konrad-Halle ausgearbeitet. Diese wird in der nächsten Bauausschusssitzung vorgestellt und besprochen. .

An der Sitzung waren bis zu 60 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend.

Vielen Dank für Ihr Kommen.

Walter Plangg  
Hauptamtsleiter